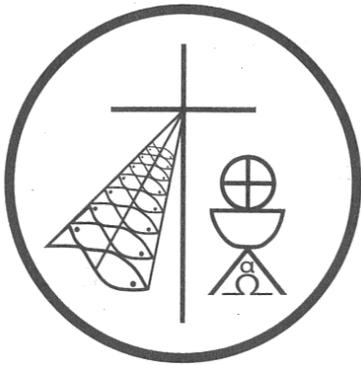


DER ODERFISCHER



Gemeindebrief für die
Evangelische Kirchengemeinde
Gorgast-Golzow

März 2022 bis Mai 2022



Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in
deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 36,9

DER ODERFISCHER INHALTSVERZEICHNIS & EDITORIAL

Seite 02	Editorial
Seite 04	Zum Geleit
Seite 07	Gemeindeleben
Seite 10	Gottesdienstplan
Seite 12	Aus der Gemeinde
Seite 14	Termine und Sonstiges
Seite 17	Die Jugendseite
Seite 18	Kontakte und Adressen
Seite 19	Impressum
Seite 20	Die letzte Seite

Editorial

Maria Magdalena trauert. Sie weint. Sie steht vor dem Grab, schaut hinein und sieht zwei Engel, die sie fragen: „Frau, was weinst du?“ Sie sucht den Leichnam Jesu. Sie weiß nicht, wo er ist, und vielleicht auch nicht, wie es mit ihr überhaupt weitergehen kann. Damit es weitergehen kann, muss sie sich umwenden. Dann begegnet sie jemandem, in dem sie nicht Jesus erkennt, sondern einen Gärtner, der sich anscheinend früh morgens um die Gräber kümmert. Er fragt sie tröstend: „*Was weinst du? Wen suchst du?*“ Vielleicht war es damals einem Gärtner zuzutrauen, einen Leichnam umzubetten, jedenfalls fragt sie ihn: „*Hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast.*“

Ein Garten ist es, in dem Maria Magdalena den Auferstandenen trifft. Auf frischem Grün, zwischen Blumen und Bäumen erscheint Jesus. *Bist du der Gärtner?*

Auf alten Osterbildern wird diese Bezeichnung aufgenommen. Jesus wird mit einem der wichtigsten Werkzeuge eines Gärtners in der Hand dargestellt – einem Spaten.



21127E

Dicit ei Jesus: Maria!

Jesus, der Gärtner des Lebens, arbeitet im Garten der Welt. Er stößt die Schaufel in den Boden. Er lockert den harten Boden der Tatsachen. Er gräbt sie um, bricht sie auf, holt, was verborgen war, ans Licht, kehrt das Unterste nach oben. Mit eigenen Händen bereitet er den Boden einer neuen Welt. Was für ein herrliches Bild: Christus mit dem Spaten in der Hand! Jesus gräbt und hackt, jätet und gießt. Mit lehmig-schmutzigen Fingern legt er die Samenkörner in die Erde. Der Auferstandene pflanzt selbst das neue Leben. Dieser Gärtner reicht uns am Tag seiner Auferstehung den Spaten weiter. Was machen wir damit?

Überall da, wo wir den Spaten in die Hand nehmen und im Sinne Jesu umgraben, da können wir im Kleinen etwas von der Auferstehung erfahren.

Überall da, wo wir selbstsüchtige und egoistische Verhaltensweisen in uns umgraben, da machen wir Platz für einen rücksichtsvollen Blick auf unsere Mitmenschen.

Überall da, wo wir das Unkraut der Ungerechtigkeit in uns und um uns herum ausgraben, kann Gerechtigkeit und Frieden nachwachsen. Auch der Boden unserer Kirche, unserer Kirchgemeinde und unseres Glaubens muss immer mal wieder umgegraben werden, um zu gucken, ob da noch dessen Wort wächst, auf den wir uns berufen. Jesus der Gärtner reicht uns den Spaten, dass wir unsere kleinen Gärten umgraben und neugestalten. Wo uns das Umgraben in seinem Sinne gelingt, da feiern wir Ostern.

Da und - ebenso wie im vergangenen Jahr - an der Fischtreppe in Manschnow.

Zu diesem Ostergottesdienst und zu weiteren Veranstaltungen und Gottesdiensten lassen Sie sich herzlich einladen. Nähere Informationen finden Sie beim Stöbern in diesem Blatt, auf unserer Homepage

oder im Pfarramt.

Ich wünsche allen einen gesegneten Gang durch den Frühling, wiederkehrendes Aufblühen der Osterbotschaft, sowie viel Gesundheit. Bleiben Sie hoffnungsvoll und behütet.

Ihr Pfarrer Daniel Dubek

für Einsteiger RELIGION

IST JESUS FÜR UNS GESTORBEN?

Von Anfang an verstanden Christen den Tod Jesu als Selbstopfer für andere. Die Bibel steigert das Motiv der Hingabe ins Mythische: Jesus habe ein Lösegeld bezahlt, um die Gläubigen freizukaufen, schrieb Paulus (1. Korinther 6,20). Jesus trage die Schuld der ganzen Welt, soll Johannes der Täufer gesagt haben (Johannes 1,29): „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt“, singen Christen heute noch beim Abendmahl: „Erbarm dich unser.“ Eine schwierige Vorstellung, an deren Erklärung viele Theologen gescheitert sind.

Manche sagen: Ein gnädiger und gerechter Gott dürfe nicht alle Schuld ungesühnt lassen. Er müsse eine Sühne verlangen. Daher nehme Gottes Sohn die Strafe auf sich. So könne Gott gerecht und gnädig sein. „Ich will nicht, dass Jesus für mich stirbt“, sagen viele. Andere sagen: „Wie könnte Jesus die Verantwortung für Dinge übernehmen, die damals noch völlig undenkbar waren: die Ausrottung ganzer Indio-völker, die Versklavung von Millionen von Afrikanern, den millionenfachen Mord an Juden?“

Und doch hat das Bild viele Menschen getröstet: „Wenn ich einmal soll scheiden“, dichtete der Pfarrer Paul Gerhardt acht Jahre nach dem Dreißigjährigen Krieg, „so scheid nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiße mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.“ Paul Gerhardt stellte sich vor, er müsse seine Taten vor seinem ewigen Richter verantworten. Doch die Sündenlast sei so

ZUM GELEIT

DER ODERFISCHER

groß, dass er Höllenstrafen befürchten müsse. Hier kommt die Bitte aus der Liedstrophe ins Spiel: Jesus tritt hervor, tritt für den Angeklagten ein, nimmt seine Schuld auf sich. So kann das sündige, aber doch gläubige „Ich“ zu Gott heimkehren.

Diese Hoffnung prägte über Jahrhunderte die protestantische Gewissenskultur: Du kannst nicht alles richtig machen. Aber du musst dich dem Bösen, das du anrichtest, stellen. Dann kannst du auf die Gnade Christi hoffen. Diese Gewissenskultur verband einen hohen moralischen Anspruch mit der Bereitschaft, die Gesellschaft zu gestalten – und dabei das Risiko einzugehen, auch Fehler zu machen.

In vielem, was Luther gelehrt hat, findet man diesen Zwiespalt wieder; Feindesliebe bis zur Selbstverleugnung. Schlägt dich der Feind, so halte ihm die andere Wange hin. Zugleich lehrt Luther, dass man für andere Verantwortung übernehmen soll. Bedroht der Feind das Leben deines Nächsten, musst du ihn verteidigen, auch mit der Waffe. Selbsthingabe ja, aber eben auch Verantwortung für andere.

BURKHARD WEITZ



"Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist." So brachte Dietrich Bonhoeffer seinerzeit das Wesen der Kirche auf den Punkt. In der zurückliegenden Adventszeit machte sich, wie schon im letzten Jahr, an jedem Adventsmontag eine Gruppe aus der Gemeinde durch verschiedene Dörfer auf den Weg, um mit Adventsliedern vorweihnachtliche Freude zu verbreiten. In diesem

Jahr ging es nach Golzow, Alt Tucheband, Küstrin-Kietz und Buschdorf. Vor je drei Haustüren in den Orten wurde Halt gemacht und begleitet von SIMEON (Klarinette) und MARET (Trompete) ein musikalischer und ein gebastelter Adventsgruß, samt Weihnachtsstern überbracht. Ganz nach dem Motto: „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist..“



Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Grafik: Pfeifer

Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Herzliche Einladung zur **Abendmahlsandacht am Gründonnerstag**. Am 14.04. um **18 Uhr** wollen wir in der **Gorgaster Kirche** gemeinsam an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern erinnern.

Wir erinnern an die letzte Nacht vor dem Leiden und Sterben Jesu. Bevor Jesus in Gethsemane mit Gott ringt, ob der bittere Kelch nicht an ihm vorbeigehen mag, feiert Jesus mit seinen Jüngern Abschied und Neubeginn in der alten Tradition des Passahmahls.

Hier hat unser Abendmahl seine Wurzeln. Jesus hatte in dieser Nacht zusammen mit seinen Jüngern Mahl gehalten - sein letztes Abendmahl.

Er teilte Brot und Wein und beauftragte sie, dies weiterzuführen und sich dabei an ihn zu erinnern: an seine Worte, an seine Taten, an das, was er uns selbst vorgelebt hat. Er sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Er selbst teilt sich uns mit. Jesus selbst, ist in den Gaben von Brot und Wein gegenwärtig.

Wenn wir Abendmahl miteinander feiern, tun wir das in der Gemeinschaft mit anderen und werden zugleich in die Mahlgemeinschaft Gottes aufgenommen. Jesus selbst schenkt sich uns. Er möchte uns nahe kommen, im Glauben stärken und in uns wirken. Auch alle Kinder sind ganz herzlich eingeladen.

Vorbehaltlich der gegebenen Eindämmungsmaßnahmen, Pfr. Dubek informiert rechtzeitig.

Treffpunkt Bibel online 2022

Herzliche Einladung zu sechs Abenden in der Passionszeit mit Texten aus den Passionsberichten des Matthäusevangeliums. Wir treffen uns per Zoom zu Impulsen, Austausch, Liedern und Gebeten.

Termine: Mittwoch, 2., 9., 16., 23., 30. März, 6. April, jeweils 19:30-21:00 Uhr.

Leitung: Jens Peter Erichsen, Kreispfarrer für Bildung und Ehrenamt im Kirchenkreis Oder-Spree.

Anmeldung unter folgendem Link: <https://forms.churchdesk.com/f/4X4Pjeul01>

(Sie bekommen dann kurz vor den Terminen den Link zugesandt.)

Ich freue mich auf Sie!

JENS PETER ERICHSEN



Unter dem **Motto: Karibu! magst du bleiben?** werden wir 10 gemeinsame Tage verbringen.

Wir, das sind Hauptamtliche und dazu die besten Teamer aus dem gesamten Kirchenkreis, die mit euch christlichen Glauben leben wollen. Es erwarten euch spannende Themen, Begegnungen mit Gleichgesinnten, Spaß und Aktion. Wir freuen uns

auf interessante thematische Einheiten zu Lebens- und Glaubensfragen, Musik, Spiel, Ausflüge, tolle Sportanlagen und natürlich auf Euch: ungefähr 150 Jugendliche aus verschiedenen Orten unseres Kirchenkreises.

Du bist zwischen 13 und 16 Jahre alt? Du hast Lust auf andere Jugendliche, die die Welt anders sehen? Du bist neugierig auf Lebensfragen? Wir laden alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren zum KonfiCamp des Evangelischen Kirchenkreises Oderland-Spree nach Naumburg ein. Das **KonfiCamp** findet im Jugend- und Sporthotel Euroville in Naumburg an der Saale statt (www.euroville.de). Untergebracht sind wir in modernen 4-Bett-Zimmern mit eigenem Bad. Eine große Turnhalle, Bowlingbahn, Volleyball-, Basketball- und Fußballplätze laden zu vielfältigen sportlichen Aktivitäten ein.



zwischen 13 und 16 Jahren zum KonfiCamp des Evangelischen Kirchenkreises Oderland-Spree nach Naumburg ein. Das **KonfiCamp** findet im Jugend- und Sporthotel Euroville in Naumburg an der Saale statt (www.euroville.de). Untergebracht sind wir in modernen 4-Bett-Zimmern mit eigenem Bad. Eine große Turnhalle, Bowlingbahn, Volleyball-, Basketball- und Fußballplätze laden zu vielfältigen sportlichen Aktivitäten ein.

Karibu! Magst du bleiben?

Info / Anmeldung bei Thomas Schüßler in der Arbeitsstelle für Ev. Kinder- und Jugendarbeit, Domplatz 2 - 15517 Fürstenwalde / Spree
Tel. 0162-42 55 878 konficamp@ekkos.de www.ekkos.de

Anmeldeschluss: 27. März 2022

Bitte bei Anmeldung die Unkosten überweisen.

Überweisung an: Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree Evangelische Bank Kiel IBAN: DE31 5206 0410 0003 9006 90 BIC: GENO-DEF1EK1 Verwendungszweck: KonfiCamp 2022 Bitte unbedingt Name

und Wohnort angeben!

Unkosten: 255 €, Teamer: 195 € (inkl. Verpflegung, Fahrt, Übernachtung im Jugend- und Sporthotel Naumburg)

Bitte meldet euch über die Webseite des Kirchenkreises an! **Siehe auch obigen QR- Code!**

"Auf zum Film-Gottesdienst!

Am 08.05., um 10 Uhr sind Sie eingeladen zu einem Gottesdienst der etwas anderen Art in **Manschnow**. Es predigt der Film. Eine mitreißende und tief sinnige Geschichte, die mit starken Bildern dem Zentrum des christlichen Glaubens auf den Grund geht. Geeignet für groß und klein, mit anschließender Diskussion.

Welcher Film? Lassen Sie sich überraschen..."



Einladung zum Ostergottesdienst

"Herzliche Einladung zum Osterfestgottesdienst am 17. April um 8 Uhr nach Manschnow. Wir begrüßen den Tag der Auferstehung des Herrn mit einem besonderen Gottesdienst unter freiem Himmel. Wir versammeln uns wieder an der "Fischtreppe" auf dem Gelände von Familie Masche (Straße der Freundschaft 47, an der B1 Ortsausgang Richtung Küstrin-Kietz).



Bei schlechtem Wetter feiern wir den Ostergottesdienst zur selben Zeit in der Manschnower Kirche. Nähere Informationen im Pfarramt. Alle Angaben vorbehaltlich der gegebenen Eindämmungsverordnung."

noch ein Bild vom Vorjahr ...

DER ODERFISCHER

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	früh	
06.03.2022 Invocavit		10:00 Uhr R. S
13.03.2022 Reminiszere		10:00 Uhr Pfr.
20.03.2022 Okuli		10:00 Uhr Pfr.
27.03.2022 Lätare		10:00 Uhr Pfr.
03.04.2022 Judika		10:00 Uhr G. V
10.04.2022 Palmsonntag		10:00 Uhr Pfr.
14.04.2022 Gründonnerstag		
15.04.2022 Karfreitag		10:00 Uhr Pfr.
17.04.2022 Ostern	08;00 Uhr ^{Posaunenchor + Kinderkirche} Pfr. Dubek an d	
18.04.2022 Ostermontag		10:00 Uhr R. S
24.04.2022 Quasimodogeniti		10:00 Uhr G. V
01.05.2022 Misericordias Domini		10:00 Uhr Pfr.
08.05.2022 Jubilate		10:00 Uhr Pfr. Filmgottesdie
15.05.2022 Kantate	14:00 Uhr ^{Posaunenchor} Pfr	
22.05.2022 Rogate		10:00 Uhr Pfr.
26.05.2022 Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr ^{Posaunenchöre} Pfr. Dubek u	
29.05.2022 Exaudi		10:00 Uhr M. V

Über die Feier des heiligen Abendmahls wird kurzf

GOTTESDIENSTPLAN

DER ODERFISCHER

mittel	spät
R. Schade in Gorgast	
Pfr. Dubek in Küstrin-Kietz	
Pfr. Th. Krüger in Golzow	
Pfr. Dubek in Manschnow	
G. Wurl in Küstrin-Kietz	
Pfr. Dubek in Gorgast	
	18:00 Uhr Pfr. Dubek in Gorgast
Pfr. Dubek in Manschnow	
an der "Fischtreppe" in Manschnow, Straße der Freundschaft 47	
R. Schade in Küstrin-Kietz	
G. Wurl in Golzow	
Pfr. Dubek in Gorgast	
Pfr. Dubek in Manschnow sdienst	
Pfr. Dubek auf der Kirchenruine in Zechin	
Pfr. Dubek in Küstrin-Kietz	
ek und Pfr. Schneider Regionalgottesdienst in Kienitz	
M. Wurl in Golzow	
urzfristig je nach Infektionsgeschehen entschieden.	

Jubelkonfirmation

 Goldene und diamantene Konfirmation für alle Orte unserer Kirchengemeinde.

Der Gottesdienst findet am 25.09.2022 um 14 Uhr in Manschnow statt.

Alle Konfirmanden der Jahrgänge 1972 (goldene Konfirmation) und 1962 (diamantene Konfirmation) sind herzlich eingeladen (gerne auch weitere Jubeljahrgänge). Geben Sie die Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter, die mit Ihnen konfirmiert wurden!

Bitte melden Sie sich bis Ende August 2022 im Pfarramt Gorgast an. (Tel.: 033472 528 oder d.dubek@ekbo.de)

 Der **Besuchsdienstkreis** trifft sich **am Dienstag, den 30.03. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Gorgast**. Herzliche Einladung an alle Interessierten - einander wahrnehmen, einander besuchen, einander stärken - Gemeinschaft leben.

 Der **Gebetskreis** trifft sich **JEDEN DIENSTAG UM 19.00 UHR** bei Herrn Günter Wurl, Straße der Freundschaft 33, Manschnow. Alle Interessierten sind herzlich zu Gebet und Diskussion eingeladen. Rückfragen unter der Rufnummer 033472 50069

 Auf der letzten Synode der EKD wurde ANNETTE KURSCHUS zur neuen EKD-Ratsvorsitzenden gewählt. Sie wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. **„Mein Fokus liegt vor allem auf der Verheißung: Die Kirche hat Zukunft— unabhängig von ihrer Größe. Auch wenn wir kleiner werden, behält die Botschaft, von der wir leben ihre Kraft.“**

ANNETTE KURSCHUS

AUS DER GEMEINDE

DER ODERFISCHER

Gemeindeverteiler:

Für schnelle, direkte und aktuelle Informationen wie Terminänderungen, Veranstaltungshinweise oder Sonstiges aus unserem Gemeindeleben melden



Sie sich für unseren digitalen Gemeindeverteiler an. Gerade in diesen unsteten Zeiten kommt es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen oder Veranstaltungen unter besonderen Bedingungen über die wir auf diesem Wege informieren können.

Es erreichen Sie ausschließlich gemeindeinterne Nachrichten.

So geht's: Schreiben Sie einfach eine Mail an d.dubek@ekbo.de oder pfarramt.gorgast@ekkos.de mit dem Hinweis "Bitte um Aufnahme in den Gemeindeverteiler".

Frühlingsmarkt am 30.04.2022

Wir wollen am 30.04.2022 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, einen Frühlingsmarkt auf dem Parkplatz zwischen der Kirche und dem Bürgerhaus in **Manschnow** durchführen. Wir, das sind Rebekka und Markus Schween, sowie Gerhard Falk. Mit Unterstützung des Ortsvorstehers der Gemeinde Manschnow Herrn Wendland.

Händler aus unserer Region bieten Kulinarisches, Marmeladen, Keramik, Gegrilltes, Fisch, Kunstgewerbe, Eis und vieles Andre mehr. Außerdem bieten wir an einem Stand der Kirchengemeinde Spritzkuchen frisch aus der Pfanne an.

Gemeinsam laden Grundschule und Kita aus Manschnow zu einer Mal- und Bastelstraße im Bürgerhaus für Kinder ein. Eine Hüpfburg und ein Kinderkarussell sind dabei. Verschiedene Vereine, sowie die Ortsfeuerwehr werden dabei sein. In der Kirche wird der Oderbruchchor Frühlingslieder singen, der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde aufspielen, sowie Gloria Schade an der Orgel zu hören sein.

Wir freuen uns auf Ihren/ euren Besuch, Rebekka und Markus Schween, Herr Wendland, und Gerhard Falk

Ihr GERHARD FALK

Himmelfahrt 26. Mai um 10 Uhr in Kienitz:

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in die Radwegkirche nach Kienitz. Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Letschin und Bläsern der gesamten Region feiern wir einen festlichen Gottesdienst. Anschließend gibt es allerlei Schmackhaftes vom Grill, Speisen und Getränke. Bei Bedarf einer Mitfahrgelegenheit melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Vorbehaltlich der gegebenen Eindämmungsmaßnahmen, Informationen erhalten sie im Pfarramt.

Ökumenische Bibelwoche 2022

In Bewegung –
in Begegnung

Zugänge zum Lukasevangelium

**Ökumenische BIBELWOCHE:**

Die Bibelwoche steht unter dem Thema

„In Bewegung — in Begegnung. Zugänge zum Lukasevangelium“.

Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existentielles Bedürfnis. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin essentiell. Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die diesjährige Bibelwoche gewebt ist.

Ökumenische BIBELWOCHE:

Termine vom 16. - 20. Mai jeweils 19 – 20 Uhr:

Montag in Gorgast

Dienstag in Golzow

Mittwoch in Manschnow

Donnerstag in Küstrin-Kietz

Freitag in Gorgast (mit Abendmahl)

Coronabedingte Änderungen jederzeit möglich. Informationen vorab im Pfarramt.

Ergänzende Termine im Altkreis Seelow:



Weltgebetstag der Frauen

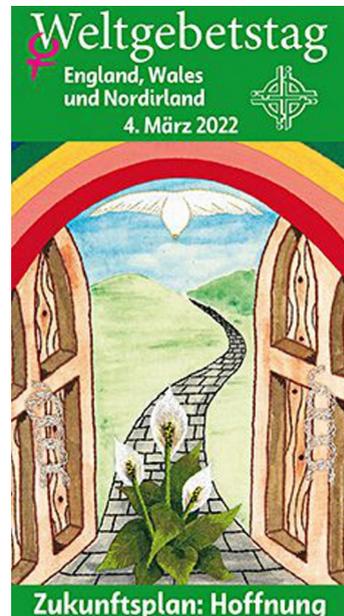
Am Freitag, den **04. März 2022** findet um 14:00 Uhr in Ortwig eine Veranstaltung zum Weltgebetstag statt.

Am Sonntag, den **06. März 2022** findet um 10:00 Uhr in der Schinkel-Kirche zu Neuhardenberg ein Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen statt.

Karsamstag, den **16. April 2022**, trifft man sich nur bei schönem Wetter um 18:00 Uhr zum Osterfeuer im Pfarrgarten Neuhardenberg.

Am Sonntag, den **10. April 2022** geht die Kirchgemeinde Marxdorf um 10:30 Uhr einen ökumenischen Kreuzweg „geTAPeD“

Am Ostermontag, **18. April 2022** um 17:00 Uhr, findet in Lietzen eine Österliche Freudenmusik statt.



Seniorenkreise/Frauenkreise:

Alt Tucheband, Golzow, Genschmar, Zechin:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 01.03.2022 im Pfarrhaus Golzow

Am 05.04.2022 im Pfarrhaus Golzow

Am 03.05.2022 im Pfarrhaus Golzow

Gorgast, Küstrin-Kietz:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 29.03.2022 im Pfarrhaus Gorgast

Am 26.04.2022 im Pfarrhaus Küstrin - Kietz

Am 31.05.2022 im Pfarrhaus Gorgast

Manschnow:

Mittwochs 14:00 Uhr

Am 09.03.2022 bei Familie Weiß, Anger 17, Manschnow

Am 13.04.2022 bei Familie Weiß, Anger 17, Manschnow

Am 11.05.2022 bei Familie Weiß, Anger 17, Manschnow



Abenteuerkirche Golzow



Terminübersicht Januar bis Juli 2022

immer montags von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr

Januar: 17.01. Winterferienpause

Februar: 07.02. 21.02. |

März: 07.03. 21.03.

April: 04.04. Osterferienpause 25.04.

Mai: 09.05. 23.05. Pfingstpause

Juni: 13.06. 27.06.

Juli: Sommerferien

Ich freue mich auf ein Sommerhalbjahr voller Abenteuer!

**Eure und Ihre
Hanna Krämer**

Tel.: 0176/ 95 233 662

E-Mail: hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de



Kirchenkreis
Oderland-Spree

DER ODERFISCHER

KONTAKTE / ADRESSEN

Evangelisches Pfarramt Gorgast:

Tel./Fax: 033472 528/58142

Pfarrer Dubek mobil:

015151756116

E-Mail:

d.dubek@ekbo.de

Unsere Internetseite:

www.kg-gorgast-golzow.de

Pfarrer Schneider:

Tel.: 033475 330

Bahnhofstraße 33, 15324 Letschin

mobil: 0172 8797940

E– Mail:

pfarramt.letschin@freenet.de

Kreisjugendpfarrer: Felix Krämer

felix.kraemer@ekkos.de

Superintendentur d. Kirchenkreises:

superintendentur@ekkos.de

Superintendent, Frank Schürer-Behrmann:

0335 556 3131

15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a

Gemeindepädagogin: Hanna Krämer

hanna.kraemer@ekkos.de

Kirchenkreisliches Verwaltungsamt:

KVA-FFO@t-online.de

Steingasse 1, 15230 Frankfurt (Oder)

0335 55 631-0

Hospiz Frankfurt (Oder):

0335 55 567 01

Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.

E.-Thählmann-Straße 19b, 15306 Seelow

03346 8969-0

Diakoniestation Seelow

Straße der Jugend 9b, 15306 Seelow:

03346 854 028 13

Suchtberatung

Feldstraße3, 15306 Seelow:

03346 896 923

Schuldnerberatung

Feldstraße 3, 15306 Seelow:

03346 896 924

Telefonseelsorge, allgemein:

0800 111 0111/222

Frauen– und Mädchennotruf:

0335 621 37

Impressum:**Herausgeber:**

Evangelische Kirchengemeinde Gorgast-Golzow,
Genschmarer Straße 1; 15328 Gorgast

Redaktion:

Pfarrer Daniel Dubek, Gloria Schade und Mario Hohlfeld

Satz und Layout:

Mario Hohlfeld

Nächster Redaktionsschluss:

02. Mai 2022

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1;
29393 Groß Oesingen; Tel.: 058 38 99 08 99;

Bankverbindung:

Für die gesamte Gemeinde:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE57 3506 0190 1599 6660 40

Bitte stets den genauen Verwendungszweck angeben!

Für die unterzeichneten Beiträge im Gemeindeblatt übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Sprechzeiten im Gemeindebüro:

Immer Dienstags von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Sitzungen des GKR : Jeweils Montags 19:00 Uhr am 16.03.22;
13.04.22; und 11.05.22;

Urlaub Pfr. Dubek vom 19. April 2022 bis 24. April 2022;

Vertretung: Pfr. Schneider, Letschin, Tel.: 033475 330 oder 0172 879
7840

Fahrdienst

 farrer Daniel Dubek bietet zu allen Gemeindeveranstaltungen,
an denen er selbst teilnimmt, auf Anfrage einen Fahrdienst an.
Bitte rechtzeitig melden, Tel. 033472 528

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.




... weil jeder Mensch
wertvoll ist

Danke!

**KINDERN HEILUNG
SCHENKEN!**

Als christliche Hilfsorganisation
entsendet Mercy Ships Hospital-
schiffe. Ehrenamtliche Ärzte
behandeln bedürftige Kinder
kostenlos in Afrika! Ihr Gebet
und Ihre Spende säen Hoffnung!

Wir freuen uns über Kontakt
TEL. 08191/98550-15
www.mercyships.de/spende

SPENDENKONTO
Mercy Ships Deutschland e.V.
Kreis- und Stadtsparkasse Kaufbeuren
IBAN: DE32 7345 0000 0010 2834 06
BIC: BYLADEM1KFB
Stichwort: Segen für Afrika

www.mercyships.de